

ÖKUMENISCH WEITERGEHEN...

Liebe Leserinnen und Leser,

seit ungefähr sieben Jahren pflegt die Christus König-Gemeinde in Haarzopf eine Partnerschaft mit der katholischen Liebfraugemeinde in Ratibor/Polen (ehem. Oberschlesien). Im Rahmen dieser Begegnung haben wir 2011 und 2014 jeweils im Verlauf einer neuntägigen Studienreise unsere Partnergemeinde besucht und sind dann weitergereist nach Krakau/Breslau (2011) bzw. Warschau/Posen (2014). Unsere Freunde aus Ratibor waren 2012 bei uns zu Besuch; wir erwarten sie vom 23.-27. September dieses Jahres wieder als Gäste in unserer Gemeinde, wobei zu „unserer Gemeinde“ inzwischen auch etliche evangelische Christen gehören, die mit uns in Polen waren oder 2012 polnische Gäste aufgenommen hatten und das im September wieder tun werden.

Im Anschluss an unseren letzten Besuch 2014 in Ratibor erreichte uns die Anfrage von Frau Dr. Petra Scharf (aus Fulerum), ob sich unsere Gemeinde eine ökumenische Erweiterung der Partnerschaft durch die evangelischen Gemeinden in Fulerum, Dessau-Roßlau und Coswig (Sachsen-Anhalt) vorstellen könnte. – Nach langen intensiven Beratungen haben der Gemeinderat Christus König und der Pfarrgemeinderat der Ratiborer Liebfraugemeinde diesem Projektvorschlag zugestimmt. – Wir haben zunächst Kontakt mit Ihrer Pfarrerin, Frau Müller, aufgenommen, die uns nach Rücksprache mit dem Presbyterium ihre Unterstützung zusagte. – Frau Scharf und ich haben dann im Anschluss an den diesjährigen Katholikentag in Leipzig die evangelischen Pfarrer in ihrer Wahlheimat aufgesucht und auch dort eine positive Resonanz verspürt.

Wir stehen somit am Anfang einer konfessionsverbindenden Partnerschaft mit der Liebfraugemeinde. Eine sechsköpfige Arbeitsgruppe aus Ihrer und unserer Gemeinde wird in Kürze die nächsten Planungs- und Arbeitsschritte beraten, wozu wir gern noch weitere Mitarbeiter begrüßen würden, damit anfallende Arbeiten auf mehrere Schultern verteilt werden können.

Unser Ziel ist es, gemeinsam unseren Glauben an Jesus Christus zu bezeugen, uns gegenseitig besser kennen und verstehen zu lernen, untereinander in Essen und Sachsen-Anhalt, und miteinander mit unseren polnischen Partnern gute und verständige Nachbarn zu werden. Wir wollen engere Kontakte knüpfen, uns intensiver austauschen und miteinander kooperieren, leben und feiern.

Das hört sich – in der Tat – noch sehr abstrakt und etwas „feierlich“ an. Aber die Arbeitsgruppe will versuchen, Wege und Formen zu finden, die ökumenische Partnerschaft konkret zu gestalten und erste Schritte zu skizzieren. – Machen wir uns bewusst, dass wir dabei nicht allein auf uns gestellt sind, sondern auf Gottes Geist vertrauen dürfen.

Machen Sie mit, unterstützen Sie uns?... !

Bernd Grotegut
(Gemeinde Christus König)